

Pressemitteilung

Björn Böhning verlässt die Produktionsallianz

Berlin, 6. Mai 2025 – Die Allianz Deutscher Produzentinnen und Produzenten – Film, Fernsehen und Audiovisuelle Medien e.V. verliert ihren Geschäftsführer und Vorstandssprecher. Nach drei Jahren Tätigkeit für die Filmwirtschaft wird sich Björn Böhning neuen Herausforderungen widmen.

Hierzu erklärt das Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands **Martin Wolff**:

„Mit Björn Böhning verliert die Produktionsallianz einen profilierten und über die Produktionswirtschaft hinaus in Medien, Kultur und Politik äußerst geschätzten Geschäftsführer. Sein Weggang ist für den Verband und die Anliegen der Produzentinnen und Produzenten ein großer Verlust. Björn hat fantastische Arbeit für die Produktionsallianz geleistet. In dem Wissen, was er in seiner neuen Aufgabe für unser Land zu bewegen vermag, entspricht der Gesamtvorstand ohne Einschränkung Björn Böhning's Wunsch, ab 12.05.2025 die Arbeit der neuen Bundesregierung als Staatssekretär im Finanzministerium unterstützen zu können und folgt damit der Bitte des Bundesfinanzministers in diesen politisch und wirtschaftlich herausfordernden Zeiten.“

Björn Böhning übergibt einen neu aufgestellten und stark gewachsenen Verband mit stabilen Strukturen. Wir danken Björn Böhning für seine exzellente Arbeit innerhalb des Verbandes, den starken Einsatz für die Belange der Filmwirtschaft sowie sein unermüdliches Engagement für Medien und Kultur in unserem Land.“

Björn Böhning erklärt:

„Mit Wehmut verlasse ich die Produktionsallianz. Die deutsche Filmwirtschaft ist eine starke Branche, die gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen verdient. Gemeinsam haben wir drei Jahre Umbau und Profilierung des Verbandes vorangetrieben und die Produktionsallianz erfolgreich als starke und zentrale Stimme der Branche aufgestellt. Dafür danke ich den hunderten Ehrenamtlichen im Verband, besonders den Mitgliedern des Gesamtvorstands, aber auch ganz persönlich den Teams in den Berliner und Hamburger Geschäftsstellen, der *Produktionsallianz Services* und der *Produktionsallianz Campus*. Diese wahnsinnig gute Zusammenarbeit werde ich nie vergessen.“

Der Vertrag mit dem Geschäftsführer wird zum 12. Mai 2025 einvernehmlich aufgehoben. Dies hat der Gesamtvorstand der Produktionsallianz einstimmig beschlossen. Zugleich ist eine Findungskommission und ein Verfahren zur zügigen Nachbesetzung eingesetzt worden.

Die bisherige Stellvertreterin und Justiziarin **Wiebke Wiesner** wird die Funktion der Geschäftsführung kommissarisch bis zur Neubesetzung übernehmen und den Gesamtvorstand unterstützen.

Pressekontakt

Juliane Werlitz
Pressesprecherin und Leitung Kommunikation
Kronenstraße 3, 10117 Berlin
Tel.: +49 30 206708824, Mobil: +49 171 6440156
Mail: juliane.werlitz@produktionsallianz.de

Zur Produktionsallianz

Die Produktionsallianz ist die unabhängige Interessenvertretung der deutschen Produzentinnen und Produzenten von Film-, Fernseh- und anderen audiovisuellen Medien. Sie repräsentiert mit rund 375 Mitgliedern aus den Bereichen Animation, Dokumentation, Entertainment, Fernsehen, Kino und Werbung die wichtigsten Produktionsunternehmen und ist damit die maßgebliche Produzentenvertretung in Deutschland. Im nationalen und internationalen Rahmen tritt die Produktionsallianz gegenüber Politik, Verwertern, Tarifpartnern und allen Körperschaften der Medien- und Kulturwirtschaft für die Belange der Produktionsunternehmen ein.